



Hauptsache: Sicherheit

Information für unsere Nachbarn

Info-Telefon: 0511 9797 0





Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

seit über hundert Jahren haben wir unseren Produktionsstandort in Ihrer Nachbarschaft. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen steht bei uns die Sicherheit bei der Planung, der Einrichtung und beim Betrieb unserer Anlagen immer an erster Stelle. Diese Sicherheitsphilosophie ist nicht nur in unseren Leitlinien verankert, sondern ist ein Teil unseres täglichen Arbeitslebens.

HÜTTENES-ALBERTUS hat sich aus diesem Grunde freiwillig der Aktion „Responsible Care“ (verantwortliches Handeln) der internationalen Chemieverbände angeschlossen und ist mit seinem Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001, 14001 und 50001 zertifiziert.

Zusammen mit den Behörden haben wir ein umfangreiches Sicherheitskonzept festgelegt und möchten Sie in regelmäßigen Abständen über das richtige Verhalten bei Gefahren informieren. Die vorliegende Broschüre ist daher ein Baustein der Sicherheitsvorsorge und soll Ihnen schnell und leicht erklären, was im Falle eines Ereignisses zu beachten ist.

Auf gute Nachbarschaft

Ihre
HÜTTENES-ALBERTUS
Chemische Werke GmbH

Siamak Djafarian
Geschäftsführer

Dr. Jörn Küper
Geschäftsleitung
Produktion & Technik

Sören Nold
Werkleiter

Wer sind wir?

HÜTTENES-ALBERTUS ist ein international führender Anbieter von chemischen Produkten für die Gießereiindustrie und in mehr als 30 Ländern auf allen Kontinenten vertreten. Weltweit arbeiten rund 1.500 engagierte Mitarbeiter an der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Bindemitteln und einer breiten Palette von Hilfsstoffen, ohne die eine serielle Produktion von Gussstücken unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich wäre.

Unsere Produkte werden in Gießereien zur Herstellung von Gussteilen, wie z.B. Motorblöcke, Armaturen oder Teile für Windkraftanlagen verwendet. Mit unseren Kunstharzen gebundener Sand gibt den Gussstücken die innere und äußere Kontur und kommt in Gießereien auf der ganzen Welt zum Einsatz.

In allen Gussstücken, die die Menschen durch ihr Leben begleiten, steckt also immer auch das Know-How der HÜTTENES-ALBERTUS-Gruppe.

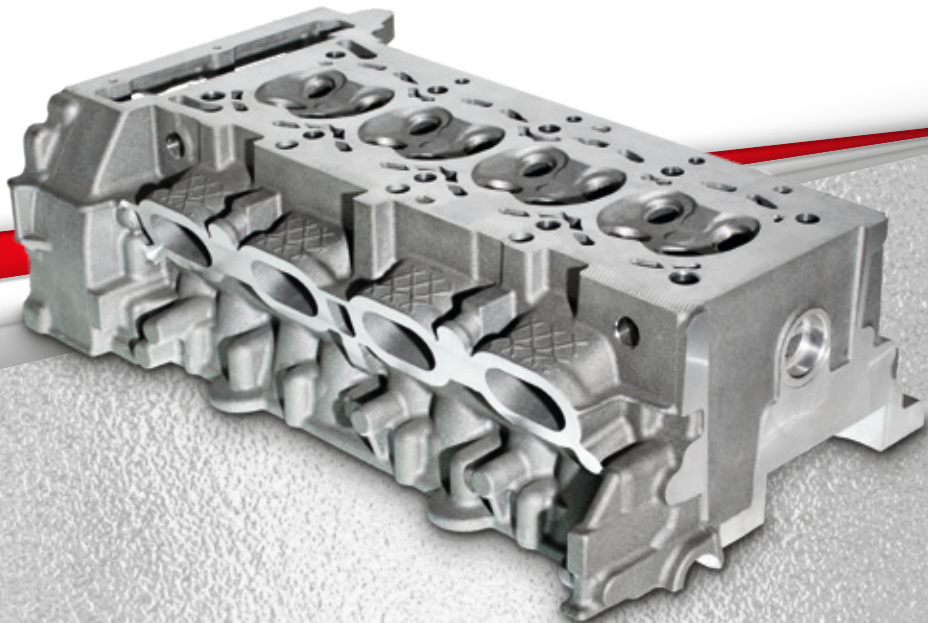


Lageplan

Stadtkarte Hannover 1:20.000,
© Landeshauptstadt Hannover, Geoinformation, 12/2018

Das Schaubild zeigt die Lage unseres Werkes.

Auf dem Werksgelände befinden sich neben den Produktionsanlagen auch Tanklager und Gebindelager für die Einsatzstoffe, Zwischenprodukte und natürlich für die Verkaufsprodukte.



Welche Stoffe werden bei HÜTTENES-ALBERTUS eingesetzt?

In unserem Werk Hannover wird eine Vielzahl verschiedener Stoffe eingesetzt, von denen nur eine geringe Anzahl aufgrund ihrer Eigenschaften den hohen Anforderungen der Störfallverordnung unterliegt. Hierbei handelt es sich beispielsweise um in der Gießereichemie übliche Ausgangsstoffe, Lösemittel und Additive wie Phenol, Furfurylalkohol, Formalin, Methanol, Aceton, Ethanol, Flusssäure und Phosphoroxychlorid.

Welche Gefahren können von den Anlagen ausgehen?












HÜTTENES-ALBERTUS hat alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Trotzdem kann man eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebes (Brand, Explosion oder Havarie) und eine damit verbundene Freisetzung gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausschließen.

Selbst dann werden diese Stoffe die Werksgrenzen im Normalfall jedoch nicht überschreiten. Ihre Ausbreitung hängt von der Art und Menge des Stoffes, seinen spezifischen Eigenschaften, der Art der Bebauung sowie Wetter und Witterungsbedingungen ab.

Sollte ein solches Ereignis dennoch zur Ausbreitung gefährlicher Stoffe über die Werksgrenzen hinaus führen, kann es je nach freigesetzten Stoffen und Stoffgruppen zu verschiedenen Gefährdungen kommen, wie beispielsweise Reizungen von Augen, Nase und Mund, Beeinträchtigungen der Atemwege und der Haut oder Vergiftungserscheinungen. Schädigungen sind auch für die Umwelt möglich, wie z.B. Verschmutzung von Luft, Boden und Wasser durch Chemikalien und Schädigung von Pflanzen und Tieren. In allen Fällen ist die zuständige Behörde über die vorgefallenen Situationen informiert und eingebunden.

Grundsätzlich gilt: Die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung vom Unfallort ist. Im Normalfall treten gefährliche Stoffe aus unseren Prozessen nicht aus. Auch ist bislang aufgrund der getroffenen Sicherheitsvorkehrungen kein Störfall bei HÜTTENES-ALBERTUS aufgetreten.

Wesentliche Gefahreigenschaften der aufgeführten Stoffe

Stoff	Wesentliche Einstufung und Kennzeichnung nach CLP	Symbole	Wesentliche Gefahreigenschaften
Phenol	Akut. Tox. 3 Muta. 2	 	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Furfurylalkohol	Akut. Tox. 3 Karz. 2	 	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Formalin	Akut. Tox. 3 Akut. Tox. 2 Karz. 1B	 	Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt. Lebensgefahr bei Einatmen. Kann Krebs erzeugen.
Methanol	Akut. Tox. 3 Entz. FI 2	 	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flusssäure	Akut. Tox. 1 - 2		Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
Phosphoroxychlorid	Akut. Tox. 2		Lebensgefahr bei Einatmen.
Aceton Ethanol	Entz. FI 2		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Welche Sicherheitsvorsorge hat HÜTTENES-ALBERTUS getroffen?

Hiermit bestätigen wir, dass wir uns im Rahmen unseres Sicherheits-Managementsystems und in enger Zusammenarbeit mit Behörden, Notfall- und Rettungsdiensten verpflichtet haben, auf dem Gelände des Betriebsbereichs geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Basis hierfür sind Sicherheitsanalysen und Sicherheitsbetrachtungen, die kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Folgende beispielhaft genannte Einrichtungen minimieren die Risiken:

Der Verlauf der chemischen Reaktionen wird durch ein Prozessleitsystem kontinuierlich überwacht und gesteuert. So können die Mitarbeiter/innen wichtige Informationen auf einen Blick erfassen und bei Abweichungen vom vorgesehenen Verlauf sofort reagieren.

Bei Stromausfall stellen Notstromaggregate die Stromversorgung sicher.

Bei Anlieferung von Rohstoffen und bei der Verpackung, Kennzeichnung und der Beförderung unserer Produkte werden die ordnungsgemäße Durchführung aller Sicherheitsmaßnahmen und die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen durch speziell geschulte Mitarbeiter/innen sichergestellt.

Zum frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen von Bränden sind neben den üblichen Druckknopf-Feuermeldern automatische Brandmelder installiert, deren Meldung direkt an die Berufsfeuerwehr Hannover läuft. Um Brände bereits im Entstehungsstadium bekämpfen zu können, sind Teilbereiche unseres Werkes mit automatischen Feuerlöscheinrichtungen ausgestattet. Darüber hinaus stehen mehr als 300 Feuerlöscher bedienbar durch unsere Mitarbeiter bereit. Die Berufsfeuerwehr Hannover benötigt zu unserem Werk eine Anfahr-(Einsatz-)zeit von 5 Minuten. Für den Standort existiert ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit der Feuerwehr und mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über das Verhalten im Alarmfall geschult.

Überwachung durch die Behörde

Unser Betrieb, der unter die Störfall-Verordnung (12. BImSchV) fällt, wurde dementsprechend bei dem Gewerbeaufsichtsamt Hannover angezeigt und der Sicherheitsbericht der Behörde vorgelegt.

Der Betrieb muss laut § 17 Absatz 2 jährlich durch eine Besichtigung vor Ort von der zuständigen Behörde gemäß eines Überwachungsplanes nach § 17 Absatz 1 überwacht werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Flyers fand die letzte Vor-Ort-Besichtigung am 30.07.2025 durch das Gewerbeaufsichtsamt Hannover statt.

Über die Termine der Vor-Ort-Besichtigungen unseres Betriebes können Sie sich auf unserer Homepage www.ha-group.com informieren.

Für den Fall, dass Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, können Sie das Datum telefonisch unter Tel.: 0511 97 97 0 bei uns erfragen. Für weiterführende Informationen zur Besichtigung vor Ort und über den Zugang zu Umweltinformationen können Sie sich an das Gewerbeaufsichtsamt Hannover wenden.

Der Überwachungsplan für Niedersachsen wird vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz erstellt und im Ministerialblatt veröffentlicht.

Allgemeine Informationen zum Thema Störfallvorsorge und Anlagensicherheit finden Sie u.a. auf den Internetauftritten der niedersächsischen Gewerbeaufsicht und des niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Wir sind für Sie da

Wenn Sie weitere Fragen zu Sicherheit und Umweltschutz haben, stehen Ihnen folgende Ansprechpartner bei HÜTTENES-ALBERTUS unter der Telefonnummer 0511 9797 0 zur Verfügung.

Seien Sie sicher:
HÜTTENES-ALBERTUS unternimmt alles, damit ein Störfall nie eintritt.

Werkleiter:
Sören Nold

Störfallbeauftragter:
Peter Kayser

Immissionsschutzbeauftragter:
Dr. Michael Deißler

E-Mail:
Nachbarschaft@ha-group.com

HÜTTENES-ALBERTUS
Chemische Werke GmbH
Hansastraße 1
30419 Hannover
Tel. 0511 9797 0

Stand 26.01.2026





ALARM-NOTFALLBLATT

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Rundfunk- und Fernsehdurchsagen
 - Durch Lautsprecherdurchsagen
 - Durch Polizei und Feuerwehreinsatzfahrzeuge
-

Was muss ich zuerst tun?

1. Suchen Sie geschlossene Räume auf und holen Sie die Kinder ins Haus, aber Kinder nicht aus sicheren Gebäuden wie Schule oder Kindergarten abholen!
 2. Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf und nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf!
 3. Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung und Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
 4. Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben!
 5. Vermeiden Sie wegen der Explosionsgefahr jedes offene Feuer (Rauchen)!
-

Wie informiere ich mich?

Schalten Sie das Radio ein.

Die aktuellsten Informationen erhalten Sie über folgende Sender:

NDR 2	92,1 MHz
FFN	101,9 MHz
Radio Antenne	103,8 MHz

Achten Sie auf Durchsagen von Polizei oder Feuerwehr und befolgen Sie deren Anweisungen.

Was soll ich auf keinen Fall tun?

Blockieren Sie nicht die Notrufe der Polizei (110) und der Feuerwehr (112) für Auskünfte.

Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus.